

6. April 2019



## BONN UND DAS RHEINLAND

### WIE WELTOFFEN UND TOLERANT SIND WIR?

Bonn ist vielfältig und international, die Bürgerinnen und Bürger weltoffen und tolerant. Oder? Wie ist der alltägliche Umgang mit Bonnerinnen und Bonnern dunkler Hautfarbe, mit Muslimen, mit Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan, Somalia? Gilt ihnen im Alltag unsere Weltoffenheit, unsere Toleranz – vielleicht sogar mehr als das: unser Respekt? Migration und Integration sind derzeit heiß diskutierte Themen, in Familien, am Arbeitsplatz, in Nachbarschaften, Vereinen und überall, wo Menschen miteinander reden oder online kommunizieren. Menschenwürde und Menschenrechte bleiben dabei oft ganz schnell auf der Strecke. Ist das die Gesellschaft, in der wir leben wollen? Fatih Çevikkollu, Schauspieler, Kabarettist und Rheinländer, stellt die rheinische Toleranzbekundung »Jede Jeck es anders« auf den Prüfstand.

mit **Coletta Manemann**  
Integrationsbeauftragte  
der Stadt Bonn



**Fatih Çevikkollu**

Schauspieler, Kabarettist und Rheinländer

13. April 2019

## ARBEITGEBER KIRCHE

### VON NÄCHSTENLIEBE KEINE SPUR?

1,3 Millionen Menschen in Deutschland verdienen ihr Geld in den rund 50.000 Unternehmen des zweitgrößten Arbeitgebers in Deutschland: der Kirche. »Christliche Großherzigkeit sollten sie von ihrem Arbeitgeber aber nicht erwarten«, schreibt dazu der »Focus« und führt Beispiele aus dem »Staat im Staate« an, der sich öffentlicher Kontrolle weitgehend entziehe. Mehrmals hat die Bundesregierung schon Post von der EU-Kommission in Brüssel erhalten. Die Vorgabe aus Brüssel lautet daher: Deutschland muss seinen Diskriminierungsschutz verbessern und die kirchlichen Sonderrechte beim Kündigungsschutz begrenzen. Wo ist sie hin: die Nächstenliebe?

mit **Jürgen Nimptsch**  
Oberbürgermeister a. D.



**Dr. Norbert Blüm**  
Bundesminister a. D.



**Prof. Friedhelm Hengsbach**

Jesuit, ehemaliger Leiter  
des Nell-Breuning-Instituts  
für Wirtschafts- und  
Gesellschaftsethik

Eine Reihe der Veranstaltergemeinschaft

KURZ  
VOR  
12

**Jürgen Becker und Ulrike Dümpelmann**  
Brotfabrik

**Oberbürgermeister a. D. Jürgen Nimptsch**

**Hubert Arnold**  
Evangelische Kirchengemeinde Bonn-Beuel

**Markus Karas und Sebastian Stiewe**  
Münsterpfarre und Stadtdekanat Bonn

**Rainer Tigges**  
Aktion Neue Nachbarn Bonn

**Dr. Johannes Sabel**  
Kath. Bildungswerk Bonn

### Kontakt

Kath. Bildungswerk Bonn  
info@bildungswerk-bonn.de  
0228 42979-0

Provokantes und  
Inspirierendes  
in der Fastenzeit



KURZ  
VOR  
12



### Gestaltung

Barbara Schwerdtfeger

Was verbinden **Kirche**,  
**Kommune** und **Kultur** mit dem  
»**Rheinischen Grundgesetz**«  
und aktuellen Brennpunktthemen?

Kommen Sie vorbei zu **Musik, Kabarett**  
und **Gespräch** – und finden Sie es heraus!



**Samstags,**  
**9. | 16. | 23. | 30. März**  
**6. | 13. April**

immer 11.55 Uhr

Kapitelsaal  
von St. Remigius  
Brüdergasse 8  
53111 Bonn

9. März 2019

## ET KÜTT WIE ET KÜTT?

EBEN NICHT: GESELLSCHAFT GESTALTEN!

... irgendetwas müsste mensch tun ... ausgelöst vom Unbehagen über die Veränderungen verschiedenster Art um uns herum – politisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich, stellt sich häufiger die Frage nach dem eigenen Engagement. Aber wie? Beispiele gibt es inzwischen zuhauf – vom jahrelangen Leben in Baumhäusern über gelbe Westen bis hin zur freitäglichen Schülerdemo. Wählen gehen? Oder gleich in die Politik? Oder erst mal schlau machen? Oder gleich im Sessel sitzen bleiben? Viele wichtige Fragen, wir versuchen im Gespräch mit engagierten Aktivisten/innen erste Antworten zu finden.

mit **Jürgen Becker**

Geschäftsführer Brotfabrik Bühne

**Cynthia Nickschas**

Musikerin  
(angefragt)



**Wolfgang Hunecke**

Atelier im Baumhaus Bonn

16. März 2019

## WOHNEN

WIE JESUS IM STALL ...?

Es gibt zu wenig bezahlbaren Wohnraum. Niemand wird das bestreiten, aber es passiert zu wenig. In einem Gespräch mit Oberbürgermeister a. D. Jürgen Nimptsch gehen der Vorsitzende von »Haus & Grund« (Dirk Vianden) und der Vorsitzende des Mieterbundes (Bernhard von Grünberg) der Frage nach, warum es beim Thema »Wohnen in Bonn« nicht ausreicht zu sagen »Et es wie et es un et kütt wie et kütt«, sondern dass die eilige Frage lautet »Wat wellst de maache?«. Wie kann unkonventionell schnell mehr bezahlbarer Wohnraum, z. B. für Studierende, zur Verfügung gestellt werden? Kann die Kirche mit ihren Liegenschaften stärker dazu beitragen als bisher?



mit **Dirk Vianden**

Vorsitzender »Haus & Grund«



**Bernhard von Grünberg**

Vorsitzender  
Deutscher Mieterbund Bonn



**Jürgen Nimptsch**

Oberbürgermeister a. D.

23. März 2019

## VERSUCHSKANINCHEN BILDUNG

HÄLT BILDUNG ALLES AUS?

Alle sprechen von Bildung – zu Recht, denn ohne sie wird es im Leben schwer: einen Job zu finden, der mir ein eigenständiges Leben ermöglicht, Gesellschaft im Kleinen und Großen mitzugestalten, eine Familie zu gründen, den neuen Herausforderungen der vielbeschworenen »Arbeitswelt 4.0.« gerecht zu werden und und und. Da verwundert es schon, dass gerade Bildung, der eine so entscheidende Funktion für »gelingendes Leben« zugemessen wird, so sehr als Experimentierfeld verschiedener meist unausgereifter Ideen (G9 – G8 – G9, Inklusion) und wirtschaftlicher Ansprüche genutzt wird. Und zugleich fehlen essentielle Dinge in der Ausstattung von Schulen. Warum ist Bildung das Versuchskaninchen der Nation? Und was an Bildung ist wirklich wichtig?



mit **Dr. Johannes Sabel**

Leiter Kath. Bildungswerk Bonn

30. März 2019

## ACH, DU ARMES SCHWEIN!

WIE DAS BILLIGFLEISCH UNSERE KÜCHEN EROBERT

Man kann sich nur noch wundern, wenn man die Angebote der Wurst- und Fleischwaren in den Supermärkten sieht. Das Fleisch ist mittlerweile so billig, dass man sich fragt, wer daran überhaupt noch verdient. Eines ist klar: Das arme Schwein, das auf der Schlachtbank liegt, ist es nicht. Die fragwürdigen und würdelosen Praktiken der Massentierhaltung lassen einen beim Anblick von Bildern aus Ställen und Schlachthöfen nur noch erschauern. Und dennoch landet das sogenannter Billigfleisch tonnenweise in unseren Haushalten. Diesem Thema nähert sich Ella Anschein, Bonner Poetry-Slammerin, und zeigt dabei auf, in welche Konflikte der Mensch als Konsument kommt und wo dabei die Würde ins Spiel kommt.

mit **Rainer Tigges**

Flüchtlingskoordinator im Stadtdekanat Bonn



**Ella Anschein**

Bonner Poetry-Slammerin

